

Aktionskreis Wir Bockenheimer bleiben hier / co Stadtteilbüro Bockenheim  
Leipziger Straße 91

Sehr geehrte Stadtverordnete aus Bockenheim,  
sehr geehrte Stadtverordnete und Mitglieder im Planungsausschuss,

wir möchten Sie aus aktuellem Anlass auf ein drängendes soziales Problem, das eine Folge des *Mietspiegels 2010* für Bürger im Stadtteil Bockenheim ist, aufmerksam machen. Mit dem *Mietspiegel 2010* wurden erstmals für das gesamte Kerngebiet Bockenheim eine Zulage *Innenstadtgebiet 2* festgelegt. Dieser Lagenzuschlag ermöglicht es in diesem Gebiet Bockenhems (Frauenlobstraße bis Westbahnhof) pro qm einen Zuschlag von 1,24 Euro / qm zu erheben. Es handelt sich hier um sehr unterschiedliche Wohnlagen und Wohnungen mit sehr unterschiedlichem Komfort. Und es handelt sich um Menschen mit unterschiedlichstem Einkommen.

In Gebieten, die in keinsten Weise einer „gehobenen Lage“ entsprechen, haben Mieterhöhungen nach diesem Mietspiegel bereits eingesetzt. Besonders ältere Menschen mit kleinen Renten, die schon lange in diesen Wohnungen leben sind existenziell bedroht und fürchten eine Vertreibung aus ihrem vertrauten Wohnumfeld. Alleinstehende und Alleinerziehende, die auf diesen bisher noch vergleichsweise günstigen Wohnraum dringend angewiesen sind, müssen mit harten finanziellen Einschnitten leben.

Der Mietspiegel, der eigentlich die Aufgabe hat Transparenz im Mietgefüge zu bringen, vergleicht unvergleichbares miteinander und bringt vollkommen unterschiedliche Lebenswelten auf ein gleiches finanzielles Niveau. Das geht eindeutig zu Lasten der sozial Schwachen in unserem Stadtteil und steht einem Anspruch eine soziale Stadt zu sein komplett entgegen. Der Mietspiegel wird vom Magistrat der Stadt Frankfurt in Kraft gesetzt. Die Lagenzuschläge sind unsozial und leiten eine Vertreibung von Menschen mit unterem und mittlerem Einkommen aus dem Stadtteil Bockenheim ein. Bisher ist unser Stadtteil noch ausgewogen. Hier mischen sich in gewachsener Struktur soziale, kulturelle und unterschiedliche Altersgruppen. Bockenheimer ist *noch* ein intakter Stadtteil. Wir fühlen uns hier wohl und wir wollen hier bleiben. Helfen Sie uns dabei. Sie haben als Stadtverordnete/r eine starke Stimme. Setzen Sie sich als Stadtverordnete für eine Überprüfung des Mietspiegels und eine Abschaffung der unsozialen und ungerechten Lagenzuschläge ein.

Mit freundlichen Grüßen

Mitglieder des Aktionskreises „Wir Bockenheimer bleiben hier“.